

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

2002	Ausgegeben zu Wiesbaden am 28. Juni 2002	Nr. 17
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
25. 6. 02	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Gesetzes zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen <i>Ändert GVBl. II 362-53</i>	386

Dritte Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Gesetzes
zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen*)
Vom 25. Juni 2002

Aufgrund des § 1 Abs. 2 und des § 9 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen vom 5. Juni 1996 (GVBl. I S. 262), geändert durch Gesetz vom 30. August 2001 (GVBl. I S. 377), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Ausführung des Hessischen Gesetzes zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen vom 15. Juni 1992 (GVBl. I S. 222), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Juni 1999 (GVBl. I S. 314, 395), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Die Tabelle der Höchstbeträge in Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Mieten- stufe	Wohnungs- größe	Baujahr							
		vor 1960				1960–1969			
		A*		B*		A*		B*	
		Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung
1	bis 50 m ²	4,30	200	3,30	–	4,40	205	3,70	–
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	4,00	304	3,60	272	4,10	312	3,80	280
	mehr als 80 m ²	3,80	–	3,40	–	3,90	–	3,50	–
2	bis 50 m ²	5,00	230	3,80	–	5,80	245	4,20	–
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	4,60	352	3,90	–	4,90	368	4,20	328
	mehr als 80 m ²	4,40	–	3,90	–	4,60	–	4,10	–
3	bis 50 m ²	5,80	265	4,30	–	6,50	290	5,10	230
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	5,30	–	4,40	–	5,80	448	4,60	–
	mehr als 80 m ²	5,30	–	4,40	–	5,60	–	4,90	–
4	bis 50 m ²	6,30	275	4,40	215	7,20	300	5,30	215
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	5,50	–	4,30	–	6,00	472	4,30	–
	mehr als 80 m ²	5,70	–	4,50	–	5,90	–	4,50	–

Mieten- stufe	Wohnungs- größe	Baujahr							
		1970–1979				1980–1989		1990 und später	
		A*		B*					
		Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung	Euro je m ² Wohnfl.	höchs- tens ... Euro je Woh- nung
1	bis 50 m ²	4,90	210	4,10	200	5,20	240	5,40	250
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	4,20	320	4,00	–	4,80	368	5,00	376
	mehr als 80 m ²	4,00	–	4,00	–	4,60	–	4,70	–
2	bis 50 m ²	6,10	260	4,70	230	6,90	285	7,20	295
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	5,20	376	4,60	360	5,70	448	5,90	456
	mehr als 80 m ²	4,70	–	4,50	–	5,60	–	5,70	–
3	bis 50 m ²	7,20	310	6,30	280	7,40	355	7,70	370
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	6,20	456	5,60	–	7,10	552	7,40	568
	mehr als 80 m ²	5,70	–	5,70	–	6,90	–	7,10	–
4	bis 50 m ²	7,40	320	6,30	275	7,70	–	8,00	–
	mehr als 50 m ² bis 80 m ²	6,40	496	5,50	–	7,80	616	8,10	640
	mehr als 80 m ²	6,20	–	5,70	–	7,70	–	8,00	–

*) Ausstattungsstandard.
A = Bad oder Dusche, WC (innerhalb der Wohnung) und Sammelheizung
B = sonstige Ausstattung

b) Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Für Wohnungen, die in einem Gebiet liegen, für das eine Freistellung nach § 7 Abs. 1 des Wohnungsbindungsgesetzes in der Fassung vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2405) in Verbindung mit § 30 Abs. 1 Nr. 3 des Wohnraumförderungsgesetzes vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376) ausgesprochen worden ist, vermindern sich die in Abs. 1 festgelegten Höchstbeträge um 20 vom Hundert.“

c) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Enthält ein Mietspiegel im Sinne der §§ 558c und 558d des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 45), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. April 2002 (BGBl. I S. 1239), für eine in Abs. 1 bezeichnete Wohnung einen niedrigeren Mittelwert der Mietspanne (ohne Betriebskosten) als den in Abs. 1 festgelegten Höchstbetrag, verringert sich der Höchstbetrag um den Unterschiedsbetrag. Bei Mietspiegeln mit Grundmieten und ausstattungsbedingten Zu- und Abschlagsbeträgen werden für die maßgebende Miete als Ausstattung nur Bad oder Dusche, WC (innerhalb der Wohnung) und Sammelheizung berücksichtigt.“

d) Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Hat ein Wohnungsinhaber seine Wohnung mit Zustimmung des Eigentümers oder sonstigen Verfügungsberechtigten auf eigene Kosten mit Bad, Dusche, WC oder Sammelheizung ausgestattet oder dem Eigentümer oder sonstigen Verfügungsberechtigten die Kosten für eine solche Maßnahme erstattet, sind diese Ausstattungsmerkmale bei der Feststellung des Höchstbetrages nach Abs. 1 oder der ortsüblichen Vergleichsmiete nach Abs. 4 nicht zu berücksichtigen. Als Sammelheizung gilt auch eine Etagenheizung.“

2. § 3 wird folgender Satz angefügt:

„Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2007 außer Kraft.“

3. Die Anlage zu § 1 und § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Anlage zu § 1 und § 2 Abs. 2

Gemeinde	Mietenstufe
A. Regierungsbezirk Darmstadt	
Kreisfreie Städte	
Darmstadt	3
Frankfurt am Main	4
Offenbach am Main	3
Wiesbaden	4

Landkreis Bergstraße	
Bensheim	2
Birkenau	2
Heppenheim	2
Lampertheim	2
Lorsch	2

Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Alsbach-Hähnlein	3
Griesheim	3
Pfungstadt	2
Reinheim	2
Weiterstadt	3

Landkreis Groß-Gerau	
Bischofsheim	3
Büttelborn	2
Ginsheim-Gustavsburg	2
Groß-Gerau	3
Kelsterbach	3
Mörfelden-Walldorf	3
Nauheim	3
Raunheim	3
Riedstadt	2
Rüsselsheim	3

Hochtaunuskreis	
Bad Homburg v.d. Höhe	4
Friedrichsdorf	4
Königstein im Taunus	4
Kronberg im Taunus	4
Neu-Anspach	3
Oberursel (Taunus)	3
Steinbach (Taunus)	4

Main-Kinzig-Kreis	
Hanau	2
Maintal	3

Main-Taunus-Kreis	
Bad Soden am Taunus	4
Eschborn	4
Flörsheim am Main	3
Hattersheim am Main	3
Hochheim am Main	3
Hofheim am Taunus	3
Kriftel	4
Liederbach am Taunus	4
Schwalbach am Taunus	4
Sulzbach (Taunus)	3

Odenwaldkreis	
Erbach	2

Landkreis Offenbach	
Dietzenbach	3
Dreieich	3
Egelsbach	3
Hainburg	2
Heusenstamm	3
Langen (Hessen)	3
Mühlheim am Main	3
Neu-Isenburg	3
Obertshausen	3
Rödermark	3
Seligenstadt	2

Rheingau-Taunus-Kreis		Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Bad Schwalbach	3	Marburg	3
Eltville am Rhein	3	Stadtallendorf	1
Geisenheim	2		
Idstein	2		
Niedernhausen	3		
Rüdesheim am Rhein	2	C. Regierungsbezirk Kassel	
Schlangenbad	3	Kreisfreie Stadt	
Taunusstein	3	Kassel	2
Walluf	3		
		Landkreis Hersfeld-Rotenburg	
Wetteraukreis		Bebra	1
Bad Nauheim	3		
Bad Vilbel	3	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
Butzbach	2	Bad Wildungen	2
Friedberg (Hessen)	3		
		Werra-Meißner-Kreis	
B. Regierungsbezirk Gießen		Sontra	1"
Landkreis Gießen			
Buseck	2		
Fernwald	2		
Gießen	2		
Heuchelheim	2		
Langgöns	2		
Lich	2		
Wettenberg	2		
Lahn-Dill-Kreis			
Wetzlar	2		

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2002
in Kraft.

Wiesbaden, den 25. Juni 2002

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Koch

Der Minister für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Posch

Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (056 61) 7 31-0, Fax (056 61) 73 14 00
ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: A. Bernecker GmbH & Co. Druckerei KG,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (056 61) 7 31-0, Fax (056 61) 73 12 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:
Faber Direktmarketing, Runsenstraße 200, 34127 Kassel,
Tel.: (05 61) 9 83 66 25, Fax: (05 61) 9 83 66 33

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember
müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorlie-
gen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen ent-
binden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträ-
gen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 49,90 EUR einschl.
MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang
von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der
Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise
verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.